

Mieter:innen in Berlin kämpfen um sozialen Wohnungsschutz

„Pankow gegen Verdrängung“ vereint Mieter:innen in not - Berliner Initiative kämpft gegen Auslaufende Sozialbindungen. Von Aykut Erkan-Buchsteiner, 04.07.2024.

„Neuer Hoffnungsschimmer für Mieter in Pankow“

Die Situation der Mieter:innen in Pankow, die in den 1990er Jahren von sozial gebundenen Wohnungen betroffen sind, hat eine Wende genommen. Die Initiative „Pankow gegen Verdrängung“ hat es geschafft, die Aufmerksamkeit des Berliner Senats zu erregen und die Dringlichkeit des Problems hervorzuheben. Ein Jahr des Kampfes und der Verzweiflung hat zu einer positiven Entwicklung geführt, die Hoffnung auf eine Lösung für die betroffenen Mieter:innen nährt.

Ein Kreis von Unterstützern und Aktivisten hat sich gebildet, um die Interessen der Mieter:innen zu vertreten und gegen die drohende Verdrängung anzukämpfen. Durch vereinte Anstrengungen und eine klare Kommunikation konnte die Initiative bisherige Grenzen überwinden und den Dialog mit den Entscheidungsträgern vorantreiben. Die Forderungen nach Erhalt des sozialen Wohnungsbestands und Schutz vor Eigenbedarfskündigungen sind lauter denn je.

Es ist ermutigend zu sehen, dass die betroffenen Mieter:innen sich organisiert haben und eine starke Stimme gegen die Verdrängung in ihrer Gemeinschaft gefunden haben. Der Appell

an den Senat, an den Verhandlungstisch zurückzukehren und konstruktive Lösungen zu erarbeiten, hat Früchte getragen. Der gemeinsame Wille, eine gerechte und langfristige Lösung zu finden, scheint endlich Gehör zu finden.

Der Kampf gegen die Verdrängung von langjährigen Bewohner:innen im Bezirk Pankow ist von großer Bedeutung. Es geht nicht nur um den Erhalt von bezahlbarem Wohnraum, sondern auch um das Recht auf ein Zuhause und soziale Stabilität. Die Erfolge der Initiative „Pankow gegen Verdrängung“ zeigen, dass durch gemeinsame Anstrengungen und eine klare Vision positive Veränderungen möglich sind.

Es bleibt zu hoffen, dass der Senat die ernstesten Anliegen der Mieter:innen ernst nimmt und konstruktive Maßnahmen zur Sicherung des sozialen Wohnungsbestands ergreift. Die Solidarität und Entschlossenheit der Community in Pankow geben Anlass zu Optimismus für eine Zukunft, in der Verdrängung kein Schicksal sein muss.

Lena Keller 24.09.2024

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de